

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Kurztitel:	COSIMA
Langtitel:	Governing community-based social innovation for climate change mitigation and adaptation
Programm inkl. Jahr:	ACRP 2014 (7th Call)
Dauer:	2 Jahre
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Ao. Prof. Dr. Helmut Haberl
Kontaktperson Name:	Dr. Daniel Hausknost
Kontaktperson Adresse:	Institut für Soziale Ökologie, Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien
Kontaktperson Telefon:	01-5224000-404
Kontaktperson E-Mail:	daniel.hausknost@aau.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN), Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit an der Universität für Bodenkultur (ZTG/BOKU), Wien Zentrum für Technologie und Gesellschaft, Technische Universität Berlin (ZTG/TU Berlin), Berlin, Deutschland
Projektgesamtkosten:	294.183,- €
Fördersumme:	294.183,- €
Klimafonds-Nr:	KR14AC7K11892
Zuletzt aktualisiert am:	17.05.2016

Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Im Zentrum des Projekts steht die Analyse sozialer Praktiken zur Klimaschonung und -anpassung in gemeinschaftsorientierten Nachhaltigkeitsinitiativen, wobei einerseits Ökodörfer („bottom-up“-Ansatz) und andererseits Klimagemeinden („top-down“-Ansatz) untersucht werden. Ziel des Projekts ist es, herauszufinden, unter welchen Bedingungen erfolgreiche Praktiken entstehen und sich als soziale Innovationen stabilisieren können und unter welchen Bedingungen solche sozialen Innovationen gesellschaftlich verbreitet und etabliert werden können. Auf Basis dieser Analysen sollen Politikinstrumente zur Unterstützung der Stabilisierung und Verbreitung klimarelevanter sozialer Innovationen entwickelt werden. Unter sozialen Innovationen verstehen wir neuartige Praktiken, die sich substantiell von etablierten Routinen unterscheiden, zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen und weitreichende strukturelle Wirkungen zeitigen.</p> <p>Im Projekt werden verschiedene Phasen der dynamischen Entstehung sozialer Innovation unterschieden: die Entwicklungs-, Stabilisierungs- und Verbreitungsphase. Durch partizipative Forschung werden im Rahmen mehrerer Workshops die jeweiligen Praktiken in jeder Phase der sozialen Innovation untersucht. Jede Phase ist durch spezifische Herausforderungen gekennzeichnet, die sich jeweils als strukturelle Ermöglichungsbedingungen und Einschränkungen lesen lassen. Die praxistheoretische Analyse dieser phasenspezifischen Strukturmerkmale ermöglicht schließlich die Entwicklung von geeigneten Politikinstrumenten zur Überwindung struktureller Barrieren für soziale Innovationen und zur Unterstützung der Stabilisierung und Verbreitung klimarelevanter sozialer Innovationen. Zielgruppen des Projekts sind einerseits Akteure im Umfeld von Ökodörfern und Klimagemeinden selbst, und andererseits politische und Verwaltungsakteure auf allen Verwaltungsebenen, die ein Interesse oder eine Verpflichtung zur Unterstützung der Dekarbonisierung der Gesellschaft haben.</p>
<p>Executive Summary:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>The main objective of the project is to analyse how community-based initiatives develop and stabilise climate change mitigation and adaptation practices and to identify policy instruments and governance mechanisms to support the development, stabilisation and mainstreaming of these practices. To be able to compare the potentials of different community-based initiatives, we chose two contrasting types: ecovillages and low carbon municipalities. Whereas ecovillages are self-organised “bottom-up” initiatives, carbon municipalities are existing municipalities that have set their collective carbon reduction goals by way of political decisions (“top-down”).</p> <p>We define social innovation as novel practices, which differ substantially from established or mainstream routines. They represent solutions for societal problems and have far-reaching structural consequences.</p> <p>To analyse the dynamics of social innovation we distinguish three</p>

	<p>phases of the social innovation process: the development phase, the stabilisation phase and the mainstreaming phase (each divided into sub-phases).</p> <p>Through participatory research carried out in a series of workshops with the individual initiatives, the project analyses the respective practices and practice networks for each stage of the social innovation process. Each phase poses specific challenges and is characterized by respective enabling and constraining structural conditions. The analysis of these challenges and structural forces is important to develop, in the last instance, appropriate policy instruments and governance mechanisms that help to overcome structural barriers and support the stabilization and mainstreaming of successful alternative practices.</p> <p>The target audience of the project comprises actors in the area of eco-villages and low-carbon municipalities as well as political and administrative actors on all administrative levels who are concerned with supporting the decarbonisation process in Austria.</p>
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • All six analysis workshops successfully completed (by December 05, 2015). Analysis workshops had the aim to analyse the development and stabilisation of climate-related practices in all six participating initiatives. • Both initiative workshops successfully completed (by May 10, 2016). At the initiative workshops, participants of each initiative type (eco-villages and low-carbon municipalities) discuss preliminary research results and institutional enabling and constraining conditions with the research team. • Data collection almost completed. Data analysis ongoing. • The focus of the project now shifts to the development and discussion of different policy tools and proposals to improve the institutional framework conditions of community-based social innovation for climate change mitigation and adaptation.
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Geplante Erkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein tiefgreifendes Verständnis der Prozesse und phasenspezifischen Herausforderungen klimarelevanter sozialer Innovationen im Feld gemeinschaftsorientierter Nachhaltigkeitsinitiativen • Ein systematisches Verständnis der Unterschiede zwischen „top-down“ und „bottom-up“ Prozessen in der Entwicklung und Stabilisierung sozialer Praktiken • Die induktive Entwicklung einer Reihe von Politikinstrumenten und Governancemechanismen zur Unterstützung der Entwicklung, Stabilisierung und Verbreitung klimaschonender und adaptiver sozialer Praktiken <p>Erste Zwischenergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung einer Typologie von Interventionsmodi auf

	<p>Basis neuer praxistheoretischer Erkenntnisse stellt einen wichtigen Beitrag zur Anwendung der Praxistheorie in der Nachhaltigkeitsforschung dar</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorläufige Analysen zeigen eine Tendenz bei Klimagemeinden, eher auf den „Umbau“ bestehender Praktiken sowie auf die Stärkung von Alternativen zu setzen, ohne die Notwendigkeit klimaschädlicher Praktiken selbst infrage zu stellen oder diese Praktiken aktiv zu reduzieren. Gleichzeitig setzen Ökodörfer tendenziell auf die Veränderung des Zusammenwirkens unterschiedlicher Praktiken und auf die vollständige Substitution klimaschädlicher durch klimafreundlicher Praktiken.
--	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.